

Beurteilungskriterien im Unterrichtsgegenstand Mathematik

1. Mitarbeit

- Aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
 - konstruktive Beiträge beim fragend-erarbeitenden Unterricht
 - sinnvoll gestellte, konstruktive Fragen
 - selbständiges Arbeiten und Arbeitshaltung
 - Leistung bei Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit
 - das Vorhandensein und Verwenden sämtlicher für die jeweilige Unterrichtseinheit benötigter Unterrichtsmittel (Buch, Arbeitsheft, Kopiervorlagen, Taschenrechner, Geodreieck, Zirkel,...)
 - Führung einer ordentlichen Mitschrift
 - das mündliche und schriftliche Beantworten von Fragen im Rahmen von Wiederholungen

Falsche Antworten oder Beiträge bei neu durchgenommenem Stoff sind KEINE schlechten Leistungen.

- Hausübungen (sofern aufgegeben)
 - ordentliches und vollständiges Verfassen der Hausübungen
 - pünktliches Abgeben der Hausübungen
 - ordentliches, vollständiges und pünktliches Verfassen der Verbesserungen
 - Bei Abwesenheit sind sie nachzubringen.

Fehler sind KEINE schlechte Leistung.

2. Schularbeiten

3. optional: mündliche Prüfungen

Eine mündliche Prüfung kann jederzeit von der Lehrperson angesetzt werden und fließt in die Gesamtbeurteilung mit ein. Auf Wunsch der Schülerin/ des Schülers kann einmal im Semester eine mündliche Prüfung stattfinden, sofern diese rechtzeitig angemeldet wird und genügend Zeit zur Verfügung steht.